



Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sitz:

Knochenhauerstr. 36/37
28195 Bremen

Verwaltung:

Bahnhofstr. 6, 29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 91 97 14
Telefax 0 51 41 - 91 97 20

Postfach 11 53, 29201 Celle
E-Mail: info@hrav.de
Internet: www.hrav.de

Geschäftsbericht 2021

INHALT	Seite
I. Rechtliche Grundlagen und Aufgabenstellung	2
II. Kennzahlen	2
III. Organe	3
1. Mitgliederversammlung	3
2. Vorstand	3
IV. Verwaltungskooperation mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen	4
V. Bericht über das Geschäftsjahr 2021	5
1. Mitglieder- und Beitragsentwicklung	5
2. Leistungen	6
3. Geschäftsablauf	8
4. Rentensteigerungsbetrag	8
5. Verwaltungskosten	8
VI. Kapitalanlagen	9

I. Rechtliche Grundlagen und Aufgabenstellung

Die Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen ist nach § 1 des Gesetzes über die Rechtsanwaltsversorgung der Freien Hansestadt Bremen (RAVG) vom 17. September 1997 eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bremen. Das Versorgungswerk hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern und ihren Hinterbliebenen Leistungen nach Maßgabe des RAVG und der Satzung zu gewähren.

Die Satzung wurde von dem Senator für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen am 16. Dezember 1997 genehmigt und ist am 1. Januar 1998 in Kraft getreten. Sie wurde zwischenzeitlich geändert bzw. ergänzt.

II. Kennzahlen

		2021	2020	2019
Beitragspflichtige Mitglieder		1.360	1.355	1.353
	<i>(Veränderung)</i>	<i>0,37%</i>	<i>0,15%</i>	<i>-1,74%</i>
Bestand Versorgungsempfänger		169	144	108
	<i>(Veränderung)</i>	<i>17,36%</i>	<i>33,33%</i>	<i>27,06%</i>
Beitragseinnahmen	Mio. EUR	10,9	10,4	10,0
	<i>(Veränderung)</i>	<i>4,81%</i>	<i>4,00%</i>	<i>6,38%</i>
Versorgungsleistungen	TEUR	1.874,0	1.525,0	1.062,0
	<i>(Veränderung)</i>	<i>22,89%</i>	<i>43,60%</i>	<i>43,71%</i>
Erhöhung Anwartschaften und Renten		0,0000%	0,3494%	0,3506%
Kapitalanlagen	Mio. EUR	191	175	163
	<i>(Veränderung)</i>	<i>9,14%</i>	<i>7,36%</i>	<i>7,24%</i>
Nettorendite der Kapitalanlagen		5,1%	2,8%	3,3%

III. Organe

1. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zuständiges Organ u.a. für Änderungen der Satzung, Feststellung des Jahresabschlusses sowie für jegliche Änderung der Beiträge und der Versorgungsleistungen.

Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Sie wird vom Vorsitzenden der Rechtsanwaltsversorgung einberufen und geleitet. Am 2. Dezember 2021 fand die ordentliche Mitgliederversammlung statt.

2. Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern; er führt die Geschäfte des Versorgungswerks und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende bzw. sein Stellvertreter vertreten das Versorgungswerk gerichtlich und außergerichtlich. In der Mitgliederversammlung am 27. November 2019 wurde der Vorstand für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gewählt. Die am 2. Dezember 2021 zusammengetretene Mitgliederversammlung wählte Frau Rechtsanwältin Dr. Babette Nüßlein, Herrn Rechtsanwalt Dr. Mathias Neumann und Herrn Rechtsanwalt Alexander Ukat zu weiteren Vortandsmitgliedern.

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Philipp Reinhold
Rechtsanwalt
Bremen
- Vorsitzender - (ab 01.01.2022)

Herr Edgar Grönda
Rechtsanwalt
Bremen
- Vorsitzender - (bis 31.12.2021)

Herr Dieter Garling
Rechtsanwalt
Bremen
- stellvertretender Vorsitzender -

Herr Christian Drews
Rechtsanwalt
Bremen

Herr Alexander Jung, LL.M.
Rechtsanwalt
Bremen

Frau Evelyn Lenz-Jakubczyk
Rechtsanwältin und Notarin
Bremerhaven

Herr Christian Meyer
Rechtsanwalt
Bremen

Herr Dr. Mathias Neumann (seit 02.12.2021)
Rechtsanwalt
Bremen

Frau Dr. Babette Nüßlein (seit 02.12.2021)
Rechtsanwältin
Bremen

Herr Alexander Ukat (seit 02.12.2021)
Rechtsanwalt
Bremerhaven

IV. Verwaltungskooperation mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, wurde mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen (RVN) eine Verwaltungskooperation vereinbart. Ein Geschäftsbesorgungsvertrag liegt vor. Danach übernimmt das RVN die technische Verwaltung des Mitglieder- und Versorgungsempfänger-Bestands sowie das Rechnungswesen der HRAV. Seit dem 1. Januar 2007 berät das RVN die HRAV auch hinsichtlich der Kapitalanlageentscheidungen.

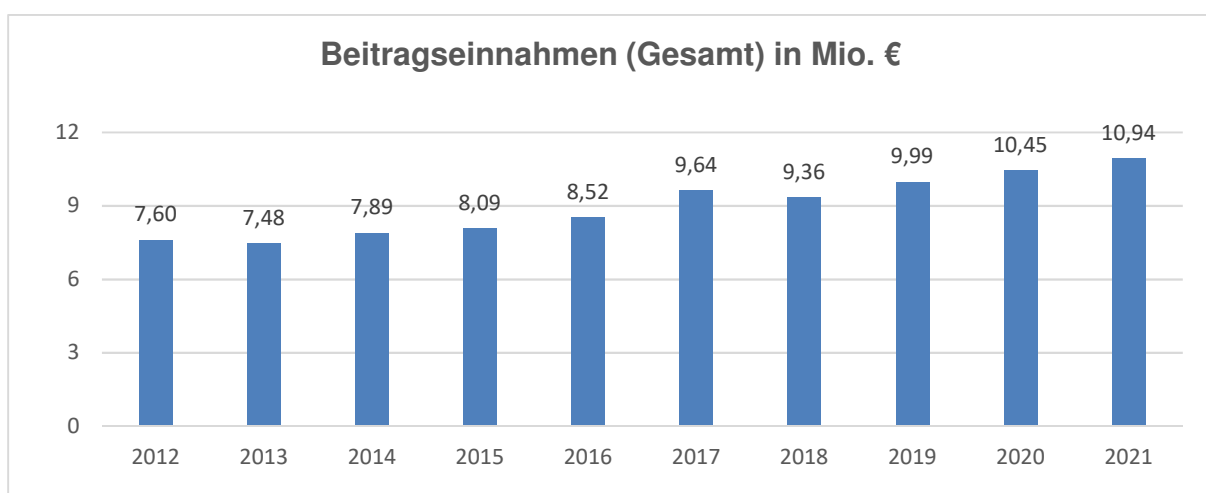
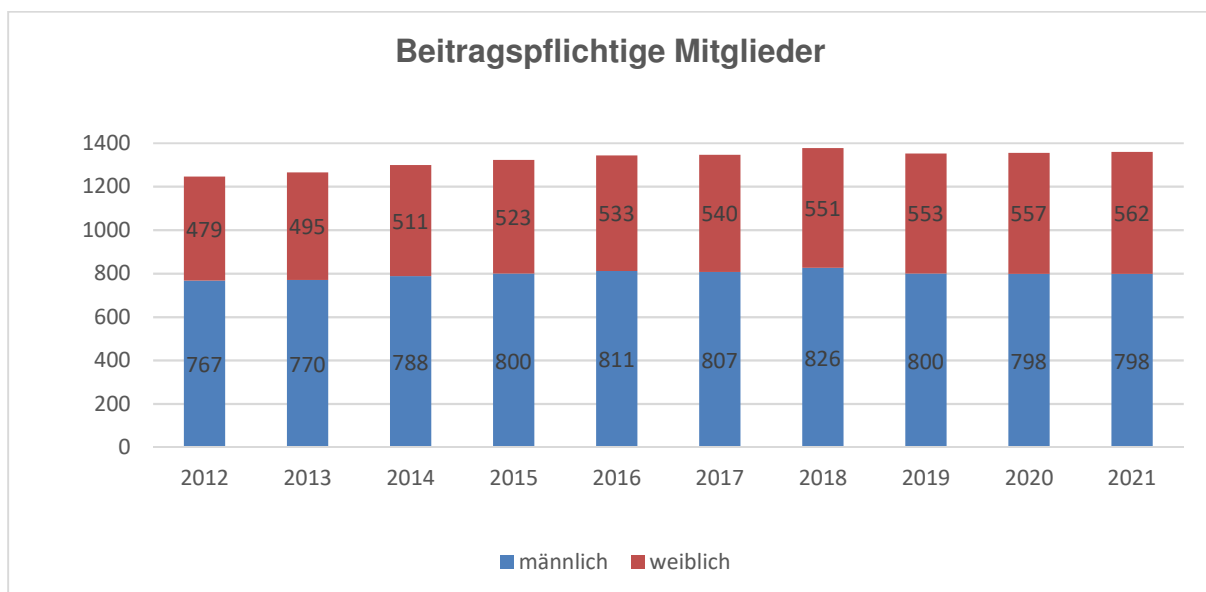
Das Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen übt seine Tätigkeit in eigenen Geschäftsräumen in der Bahnhofstraße 6, 29221 Celle aus.

V. Bericht über das Geschäftsjahr 2021

1. Mitglieder- und Beitragsentwicklung

Das Versorgungswerk hatte am 31. Dezember 2021 1.715 Mitglieder (Anwärter: 1.572, Alters- und Berufsunfähigkeitsrentner: 143), von denen 1.360 Mitglieder beitragspflichtig waren. Bei 172 Mitgliedern ruhten die Mitgliedschaftsrechte. Darüber hinaus waren zum 31. Dezember 2021 26 Hinterbliebenenrentner zu verzeichnen. Für 40 Personen wurde ein Anrecht auf Altersrente durch interne Teilung in Versorgungsausgleichsverfahren begründet.

Im Jahr 2021 sind 60 Mitglieder – 28 Männer und 32 Frauen – neu aufgenommen worden.

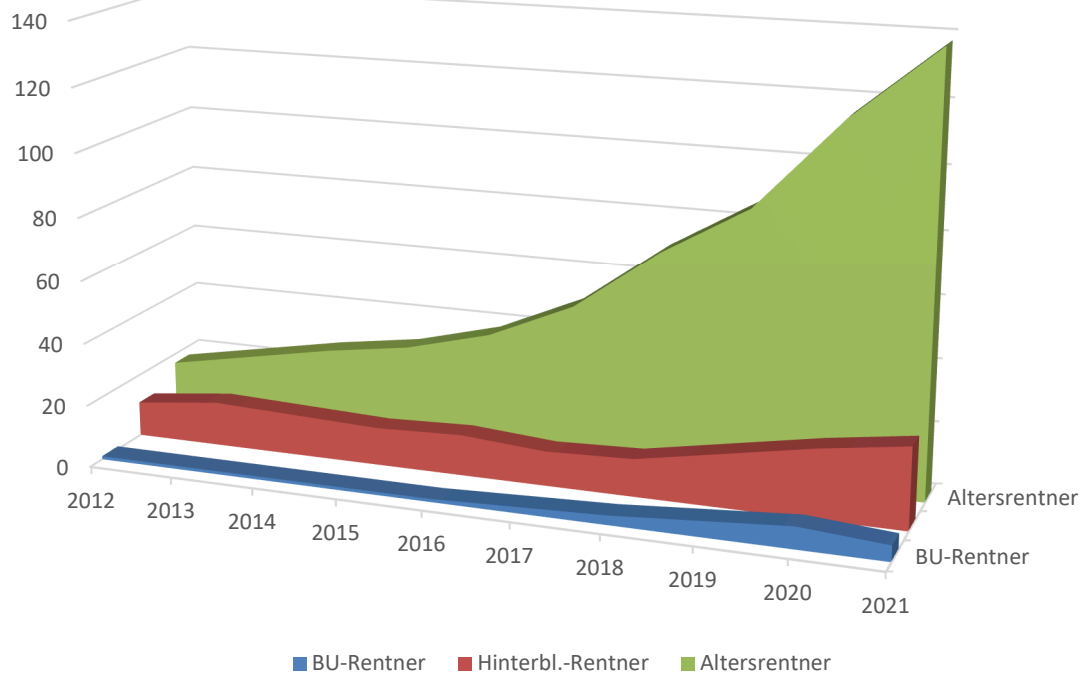


2. Leistungen

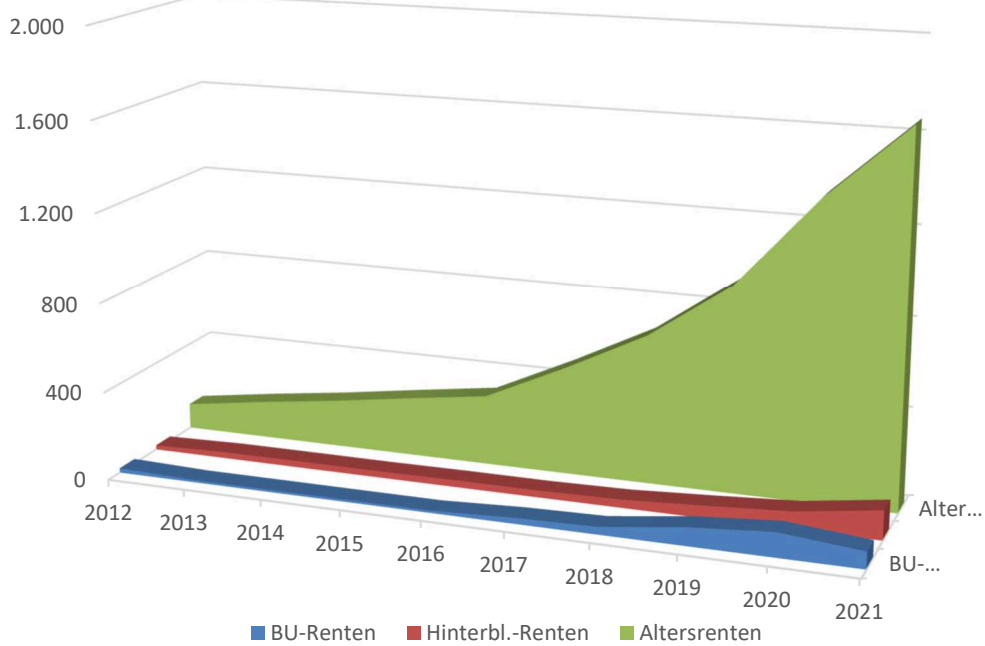
138 Mitglieder hatten zum 31. Dezember 2021 einen Anspruch auf Altersrente; an 19 Witwen und Witwer sowie an 7 Waisen wurden Hinterbliebenenrenten gezahlt. 5 Mitglieder hatten einen Anspruch auf Berufsunfähigkeitsrente.

Aufwendungen für Versicherungsfälle	2021	2020
Versorgungsleistungen	TEUR	TEUR
Altersrenten/Berufsunfähigkeitsrenten	1.741	1.445
Witwen- / Witwerrenten	119	70
Waisenrenten	14	10
Sonstige Leistungen		
Überleitungen an andere Versorgungswerke	422	321
Versorgungsausgleichsrenten an DRV	1	0
Beitragserstattungen	54	56
Gutachterkosten	0	1
Regulierungsaufwendungen	9	9
Veränderung von Rückstellungen	172	-9
Gesamt	2.532	1.903

Leistungsempfänger



Rentenauszahlungen in TEUR



3. Geschäftsablauf

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 2. Dezember 2021 statt.

In der Mitgliederversammlung erstattete der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2020. Daraufhin hat die Mitgliederversammlung den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der Vorstand trat im Geschäftsjahr 2021 zu 4 Sitzungen zusammen. In diesen Sitzungen befasste er sich überwiegend mit Grundsatzfragen. Darüber hinaus wurden diverse Einzelfälle entschieden.

4. Rentensteigerungsbetrag

Gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2021 wurden der den Anwartschaften zugrundeliegende Rentensteigerungsbetrag sowie die laufenden Renten zum 1. Januar 2022 nicht erhöht, um die Rücklagen weiter zu stärken.

5. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb (Mio. EUR 0,3) lagen im Berichtszeitraum bei 2,6 % (Vorjahr: 2,8 %) der verdienten Beiträge (Mio. EUR 11).

Die Verwaltungskosten insgesamt (für den Versicherungsbetrieb, die Regulierung und die Kapitalanlagenverwaltung) beliefen sich auf rund Mio. EUR 0,3. Bezogen auf die verdienten Beiträge in Höhe von Mio. EUR 10,9 und die Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von Mio. EUR 9,6 entspricht dies einem Anteil von 2,2 % (Vorjahr: 2,6 %).

VI. Kapitalanlagen

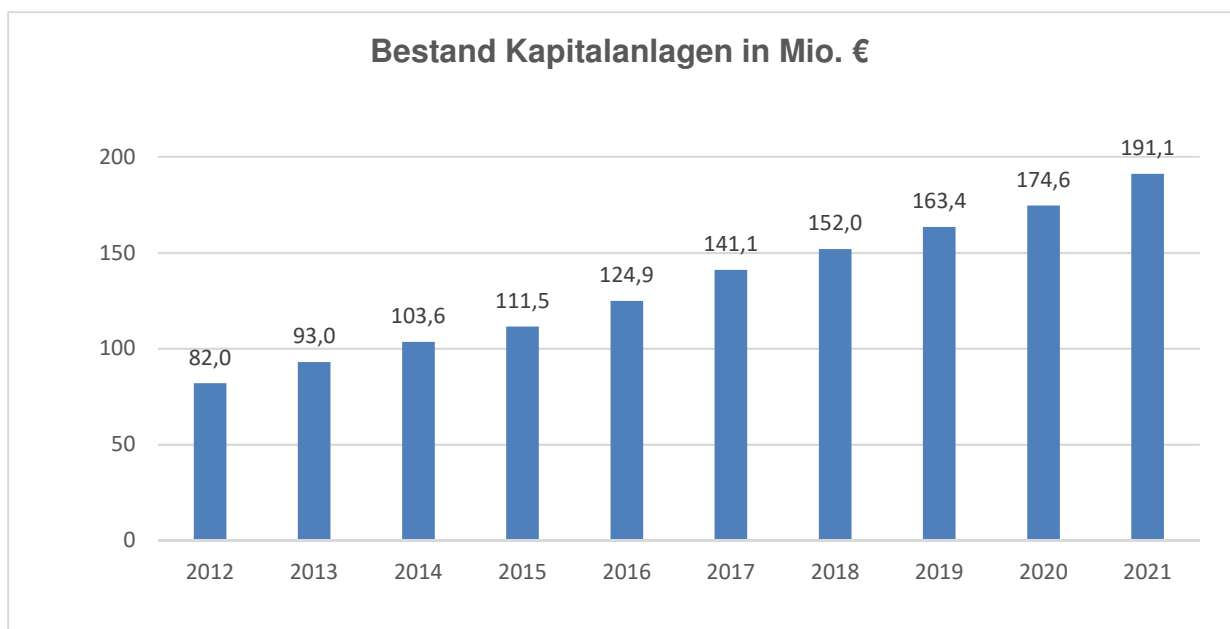
Unter dem Vorzeichen verbesserter wirtschaftlicher Lage und Perspektive verzeichnete der DAX eine stark positive Zunahme um immerhin +15,8 %. Die Europäischen Werte des EuroStoxx 50 kamen mit +21,0 % im Jahresvergleich sogar noch besser weg, und der amerikanische Dow Jones schaffte +18,7 % auf Dollarbasis und positionierte sich damit dazwischen.

Der Index der Emerging Markets schloss am Jahresende um -6,6 % tiefer auf USD-Basis. Der Nikkei stieg um +4,9 % und konnte sich von den anderen asiatischen Börsen positiv abheben.

Die Renditen der 10-jährigen Bundesanleihen veränderten sich im Jahresverlauf von -0,57 % auf -0,02 %, was die Kurse der betreffenden Anleihen belastete. Die Jahresperformance der deutschen Staatsanleihen betrug somit -1,6 %.

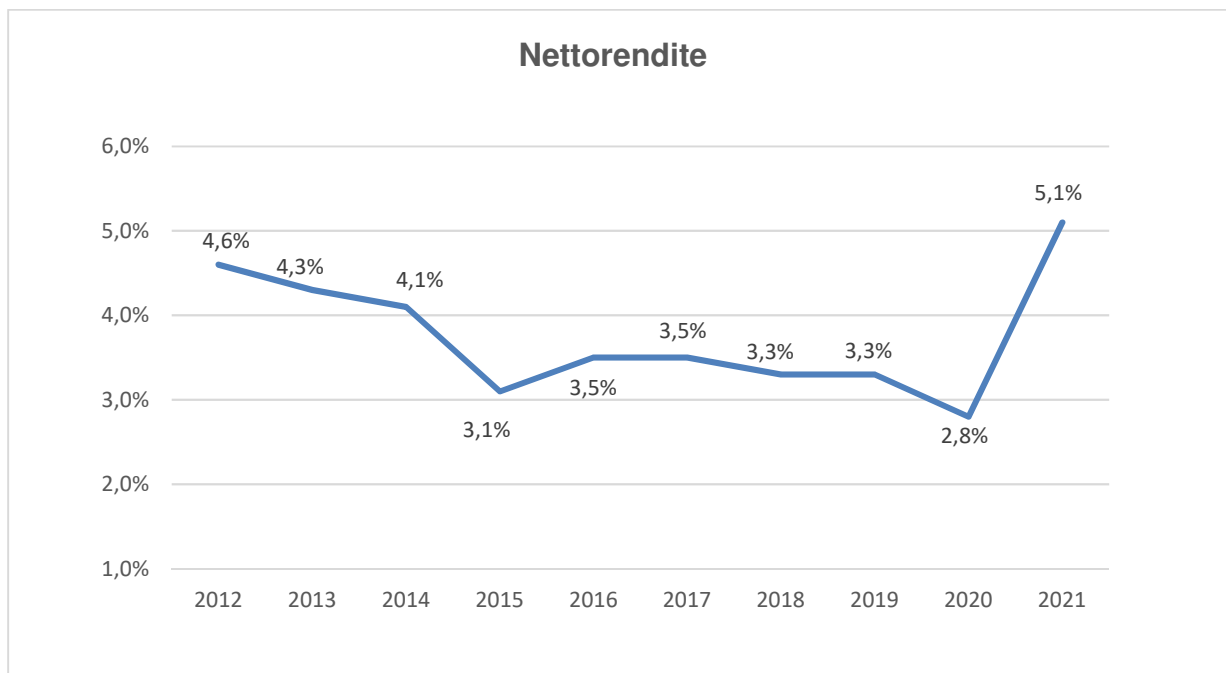
Zudem verzeichnete die Gattung der europäischen Unternehmensanleihen (Investmentgrade) eine negative Jahresentwicklung in Höhe von -0,2 %.

Im Bereich Private Equity wurde der angekündigte langsame, aber stetige Aufbau weiterverfolgt.

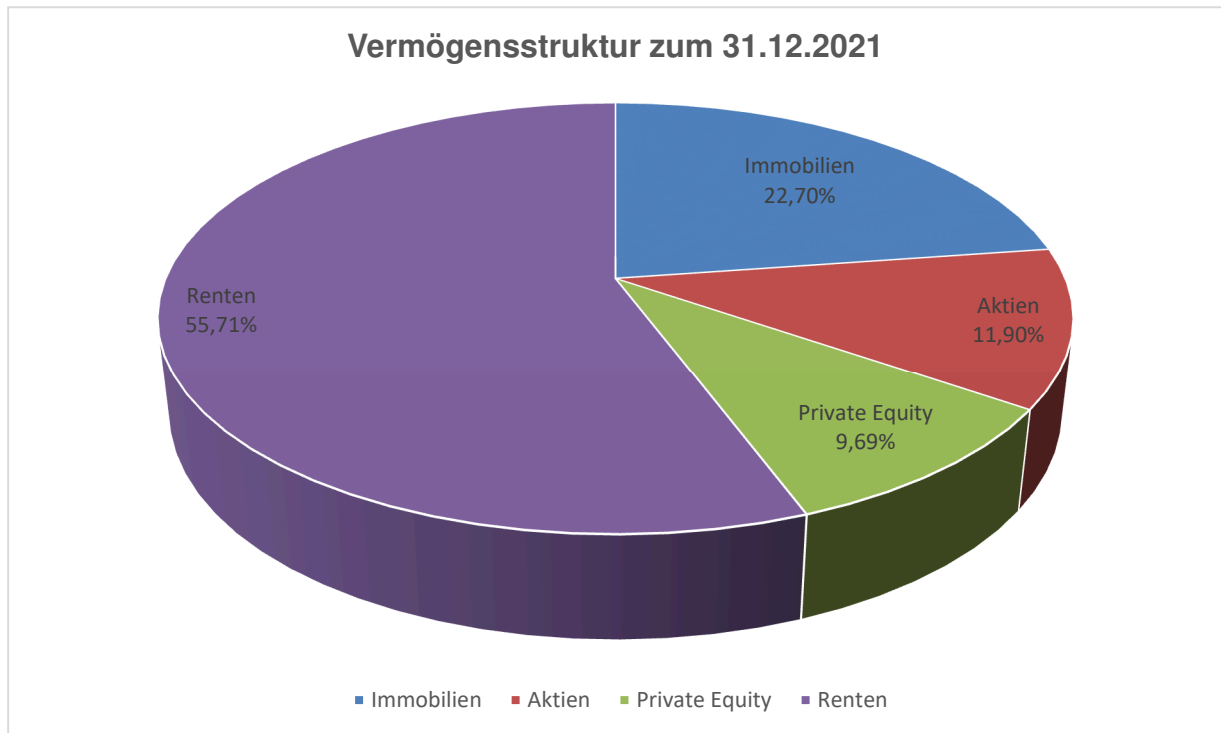


Die Vermögensanlagen sowie die daraus resultierenden Kapitalerträge haben sich insgesamt positiv entwickelt.

Der Bestand der Kapitalanlagen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 9,5 % auf Mio. EUR 191,1. Die Nettorendite, bezogen auf alle Kapitalanlagen, betrug im Geschäftsjahr 5,05 % und lag damit über dem für zehn Jahre temporär abgesenkten Rechnungszins von 2,5 % (anschließend 3,7 %).



Im Kapitalanlagebereich ist das Versorgungswerk vor allem den allgemeinen Marktrisiken ausgesetzt, das sind insbesondere Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Risiken, die sich aus der Zinsentwicklung und der Kursentwicklung von Wertpapieren ergeben. Diesen Risiken wird durch eine breite Mischung der Anlagearten und einer sorgfältigen Auswahl von Emittenten begegnet.



Sämtliche Kapitalanlagen werden laufend auf ihre Werthaltigkeit beobachtet und gegebenenfalls auch zur Vermeidung von Risiken umgeschichtet. Bewertungen anhand von Börsen- resp. Marktkursen werden regelmäßig durchgeführt.

**Der Vorstand der
Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen**